

EINGEWÖHNUNG DES TAGESKINDES BEI DER TAGESFAMILIE

Beilage zum Betreuungsvertrag / Arbeitsvertrag

Kinder brauchen für die Eingewöhnung in eine Tagesfamilie unterschiedlich viel Zeit. Im Vorschulalter, dies gilt besonders für Kleinkinder unter 3 Jahren, sind Kinder überfordert, wenn sie diese Umstellung ohne Unterstützung ihrer Eltern oder einer anderen Bezugsperson bewältigen müssen.

- In den ersten 3 Tagen gehen Sie oder eine Bezugsperson mit Ihrem Kind für jeweils ca. 1-2 Stunden zur Tagesfamilie.
- Nach den vereinbarten 1-2 Stunden verabschieden Sie sich mit Ihrem Kind und verlassen die Tagesfamilie.
- Nach Absprache mit der Betreuungsperson, frühestens am 4. Tag, entfernen Sie sich für ca. eine ½ Stunde. Sie bleiben jedoch beim ersten Weggehen in der näheren Umgebung, damit Sie schnellstmöglich erreichbar sind.
Ist der 4. Tag nach einem Wochenende, so verschiebt sich das 1. Weggehen um einen Tag.
- Verabschieden Sie sich immer richtig vom Kind, auch wenn es am Anfang nur für wenige Minuten ist.
- Geht der erste Trennungsversuch gut, so kann die Trennung jeden Tag verlängert werden. Für den Fall, dass sich Ihr Kind von der Betreuungsperson nicht trösten lässt, müssen Sie erreichbar sein.
- Hat das Kind Hunger, muss es gewickelt oder zum Schlafen gelegt werden, so übernehmen Sie diese Aufgabe zuerst selbst und geben Sie dies dann schrittweise der Betreuungsperson ab.

Wegschleichen erspart dem Kind den Trennungsschmerz nicht, sondern beeinträchtigt sein Verhalten und kann den Eingewöhnungsprozess verlängern.

Das Kind braucht die Sicherheit, dass es vom Mami oder Papi wieder abgeholt wird.

Verhaltensempfehlung für abgebende Eltern:

- Sie setzen sich immer am gleichen Ort hin und lassen das Kind die neue Welt selbst auskundschaften.
- Sie verhalten sich möglichst teilnehmend, beobachtend, damit Sie den Blickkontakt Ihres Kindes erwidern können.
- Sie drängen Ihr Kind auf keinen Fall sich zu lösen oder zu entfernen.
- Sie akzeptieren immer, wenn es Ihre Nähe sucht und lassen es auch wieder weggehen. Sie suchen nicht von sich aus den Kontakt zu Ihrem Kind.
- Sie schenken Ihrem Kind Ihre volle Aufmerksamkeit: kein Lesen, Stricken oder Spielen mit anderen Kindern.

Durch Ihr Verhalten geben Sie Ihrem Kind sowie der Betreuungsperson Gelegenheit, zunächst spielerisch miteinander Kontakt aufzunehmen und langsam eine tragfähige Bindung zu anderen Bezugspersonen und Kindern aufzubauen.

Sie bleiben für Ihr Kind die wichtigste Bezugsperson. Sie werden Ihr Kind nie an die Betreuungsperson verlieren!

Anzeichen einer gelungenen Eingewöhnung:

- Das Kind lässt sich von der Betreuungsperson trösten.
- Es sucht die Aufmerksamkeit der Betreuungsperson.
- Es sucht den Körperkontakt mit der Betreuungsperson.
- Es sucht den Kontakt zu den anderen Kindern.

Nachweisbares Verhalten von Kindern, bei denen eine einfühlsame Eingewöhnung fehlte:

- Das Kind ist bis zu 4 x mehr krank.
- Es zeigt weniger Entdeckungsfreude und macht geringere Entwicklungsschritte.
- Es zeigt vermehrt ängstliches Verhalten.
- Es ist in der Beziehung zur Mutter irritiert.

Den TAGESFAMILIEN ETTINGEN ist aus diesen Gründen die Eingewöhnung sehr wichtig. Wir bitten Sie dieser Zeit besondere Aufmerksamkeit entgegen zu bringen und zum Wohle des Kindes auf dessen Bedürfnisse einzugehen.